

EVONIK trifft ... Ondřej Vašek

Der Tscheche wurde 2002 in der Kleinstadt Kyjov geboren. An der Universität Olmütz studiert er Mathematik und Geografie auf Lehramt. Sein Herz gehört dem BVB.

Interview: Uwe Schedlbauer



Ondřej Vašek im Trikot des Fanclubs „Schwarzgelbe Bienen“

Wann und wie sind Sie BVB-Fan geworden?

Mein Großvater und mein Onkel sind Fans von Bayern München. Zum Glück mochte ich als Kind die Farbe Rot nicht. An den Wochenenden haben wir aber immer zusammen Fußball geguckt, vor allem Bundesliga-Spiele. Dadurch bin ich auf den BVB aufmerksam geworden. Ich fand diese fantastischen Fans einfach toll, und Marco Reus wurde schnell mein Lieblingsspieler. Als ich das erste BVB-Spiel gesehen habe, war es sofort um mich geschehen.

Waren Sie schon mal im SIGNAL IDUNA PARK?

Ich war bisher achtmal im Stadion. Das wichtigste Spiel war das allererste, der 2:0-Sieg gegen die Bayern im Supercup-Finale 2019. Meine Freunde und ich hatten für die 900 Kilometer nach Dortmund einen Kleinbus für acht Leute gemietet. Der Moment, als ich zum ersten Mal das Stadion betrat und sich mein Kindheitstraum erfüllte, war einfach überragend.

Ihr Fanclub heißt „Schwarzgelbe Bienen“. Was hat es mit dem Namen auf sich und was unternehmen Sie?

Wir wollten einen Namen, der möglichst klar auf den BVB verweist. Die meisten unserer Mitglieder leben in der Gegend um Osvětimany in Südmähren. Der Rest ist über ganz Tschechien

und die Slowakei verteilt. Wir sind in beiden Ländern aktiv. Wir wollen BVB-Fans zusammenzubringen, den BVB bekannter machen und Tickets für unsere Mitglieder kaufen. Über das Jahr hinweg stehen bei uns drei große Termine an: Im Frühjahr organisieren wir eine Busfahrt für 50 Personen zu einem Heimspiel in Dortmund. Im Sommer veranstalten wir ein Fußballturnier für alle Fanclubs, einschließlich jener der fünf Topvereine aus der tschechischen Liga. Letztes Jahr haben zwölf Mannschaften und rund 200 Personen teilgenommen. Den Abschluss bildet unser Fanclub-Treffen. Da sprechen wir ein ganzes Wochenende lang über unsere Events, fassen neue Pläne, trinken etwas zusammen und schauen uns ein BVB-Spiel an.

Was denken Sie über berühmte Ex-BVB-Profis wie Mirko Votava, Jan Koller, Tomas Rosicky oder Patrik Berger?

Als ich mit Leib und Seele Fan wurde, war ihre Zeit beim BVB bereits vorbei. Aber aus meiner Sicht sind das alles hervorragende Spieler. Und natürlich stellen sie eine Verbindung her zwischen unserer Lieblingsmannschaft und der Tschechischen Republik. Wir würden sie gerne einmal zu unseren Veranstaltungen einladen, aber das ist nicht so einfach. Sie haben alle sehr volle Terminkalender.

Unser Hauptsponsor Evonik, der uns bei allen internationalen Begegnungen begleitet, lässt in dieser Rubrik Fußball-Fans zu Wort kommen, die sich dem BVB nah fühlen, obwohl sie weit entfernt vom Signal Iduna Park leben.

EVONIK INTERNATIONAL

Acht Jahre spielte der in Prag geborene Mirko Votava für Borussia Dortmund und wurde in dieser Zeit Publikumsliebbling und deutscher Nationalspieler. Er blieb leider der einzige Spieler aus dem heutigen Tschechien, der keinen Meistertitel mit dem BVB gewann. Patrick Berger, Jan Koller und Tomas Rosicky hielten alle die Schale in die Höhe. Allesamt verfügten sie über eine für ihre Position sehr gute Technik. Auch insgesamt ist Tschechien ein Land, in dem technischer Sachverstand einen hohen Stellenwert hat. Automobilbau, Elektro- und chemische Industrie sowie die Lebensmittelproduktion sind in diesem Land wichtige Sparten. Evonik liefert für alle diese Bereiche spezielle Lösungen. Als Spezialchemieunternehmen sorgt der Essener Konzern auch in Tschechien dafür, dass Produkte leichter, langlebiger oder effizienter werden und so oft einen hohen Nachhaltigkeitsnutzen haben.